



ASIEN: KIRGISTAN

ENTDECKUNGSREISE DURCH KIRGISTAN

- > Vollständige Rundreise Kirgistan
- > Übernachtung in traditionellen Jurten und familiären Homestays
- > Verschiedene Seen wie Son Kul, Issyk Kul und Sary Chelek
- > Viel persönlicher Kontakt zu Nomaden und ihrem Lebensstil

Entdecken Sie eines der am wenigsten bekannten und schönsten Länder Asiens: [Kirgistan](#) (auch als Kirgisien bekannt). Jahrelang war dieses Gebiet eine vergessene Ecke der Sowjetunion, doch seit dem Zerfall im Jahr 1991 ist es eine unabhängige Nation. Die Landschaft ist atemberaubend, mit dem imposanten Tien Shan (Himmlisches) Gebirge, das sich über das Land erstreckt. Wohin Sie auch blicken, sehen Sie schneebedeckte Gipfel, grüne Täler, kristallklare Flüsse und wunderschöne Bergseen. Industrie, Städte oder Autobahnen sind kaum anzutreffen. Die Täler werden hauptsächlich von einheimischen Nomaden bewohnt, die während des Sommers in ihren Filzzelten (Jurten) leben, um sich um ihre Herden von Schafen und Pferden zu kümmern. Sie übernachten ebenfalls bei diesen Nomaden in Jurten oder in Homestays.

In vielen Orten bieten wir schöne Aktivitäten an, die Ihre Reise viel umfassender machen – ganz nach unseren fünf Erlebniswelten: Aktiv (Wandern und Radfahren), Rough für alle, die es wünschen (off the beaten track), Vertiefung (Zen, Slow Travel), Meet a local (persönliche Meet-a-Local-Aktivitäten) und genügend Genuss für Foodies.

Änderungen in der Route und der Anzahl der Tage sind selbstverständlich möglich. Wir gestalten Ihre Reise persönlich 100% maßgeschneidert!

--	--	--

REISEDETAILS

1. Reisetag: Ankunft in Bischkek

Bei Ihrer meist nächtlichen Ankunft am Flughafen von Bischkek, dem grünen Herzen [Kirgisiens](#), werden Sie von einem Vertreter unserer lokalen Agentur empfangen und zu Ihrem gebuchten Hotel gebracht. Hier beginnt Ihre Rundreise durch Kirgisien, ein Land voller Berge, Nomadenkultur und gastfreundlicher Menschen.

Die kirgisische Hauptstadt Bischkek ist bekannt für ihre zahlreichen Bäume und Parks, die der Stadt eine entspannte Atmosphäre verleihen. Zwei der schönsten Sehenswürdigkeiten in Bischkek befinden sich im Zentrum: der Panfilovpark und der Dubovypark. Dies sind typische Stadtparks, in denen Kinder spielen, verliebte Paare spazieren gehen und die Bewohner im Schatten Erholung suchen. Der Panfilovpark ist voller Kirmesattraktionen und lebhafter Geräusche, während der Dubovypark ruhiger ist und mit zahlreichen Skulpturen verschönert wird. Beide Parks wurden im 19. Jahrhundert vom Botaniker Aleksei Fetisov angelegt, der für das grüne Erscheinungsbild der Stadt verantwortlich ist.

Wer auf seiner Reise durch Kirgisien an Kultur und Geschichte interessiert ist, kann in Bischkek noch viel vom russischen und sowjetischen Erbe entdecken. Ein auffälliges Relikt ist die blau-weiße russische Kirche an der Jibek Jolu, die weiterhin ein beliebtes Wahrzeichen der Stadt ist. Auch das Museum der Bildenden Künste ist einen Besuch wert. Das Museum besitzt eine interessante Sammlung von Repliken griechischer, römischer und ägyptischer Skulpturen, farbenfroher Teppiche und Wandbehänge, wobei insbesondere die Abteilung mit Gemälden sehr sehenswert ist.

Ein absolutes Highlight während Ihrer Kirgisien-Rundreise ist ein Besuch des lebhaften Osh-Basars, des größten Marktes des Landes. Hier erleben Sie das lokale Leben Bischkeks: Duftende Gewürze, Berge von Obst, frische Nüsse und bunte Stoffe sorgen für ein lebendiges Szenario, das Sie nicht so schnell vergessen werden.

Darüber hinaus können Sie in Bischkek auch die sowjetische Vergangenheit Kirgisiens erkunden. Das Staatshistorische Museum – früher Lenin-Museum – erzählt die Geschichte des Landes, während das Frunze-Museum dem General Michael Frunze gewidmet ist, der 1885 in Bischkek geboren wurde. Frunze war ein erfolgreicher Militärführer und Revolutionär, bekannt für seine Rolle im russischen Bürgerkrieg. Das Museum ist um sein Geburtshaus herum errichtet und zeigt vor allem sowjetische Propaganda sowie Objekte zu Ehren dieser historischen Persönlichkeit.

Wenn Sie den Tag aktiv ausklingen lassen möchten, können Sie optional einen Ausflug in den Ala-Archa-Nationalpark unternehmen, eines der schönsten Naturschutzgebiete in der Nähe von Bischkek. Dieser Park mit seinen rauschenden Bergbächen, hohen Gipfeln und frischer Bergluft bietet eine beeindruckende erste Begegnung mit der unberührten Natur Kirgisiens.

2. Reisetag: Bischkek - Chon Kemin über Burana

(160 km / ca. 3,5 Stunden)

Heute reisen Sie mit einem privaten Auto und Chauffeur weiter durch das bergige Herz Kirgisistans. Diese Etappe Ihrer Rundreise durch Kirgisistan ist eine wunderbare Gelegenheit, sowohl die reiche Geschichte als auch die unberührte Natur des Landes kennenzulernen.

Eine der wichtigsten historischen Sehenswürdigkeiten während Ihrer Kirgisistan-Reise ist der Burana-Turm. Dieses besondere Monument ist das einzige, was von der Hauptstadt der Karachaniden aus dem 11. Jahrhundert, Balasagun, erhalten geblieben ist. Im Jahr 1015 wurde hier der Dichter Yusup Balasagun geboren, bekannt durch sein episches Gedicht Kutadgy Bilig („Das Wissen, das Glück bringt“). Die Stadt wurde, anders als viele andere Städte jener Zeit, nicht von den Mongolen zerstört, sondern in Gobalik („gute Stadt“) umbenannt. Ab dem 15. Jahrhundert geriet Balasagun jedoch in Vergessenheit.

Der Burana-Turm liegt etwa zehn Kilometer südlich von Tokmak und wurde 1974 vollständig restauriert. Um den Turm herum befindet sich eine Freiluftsammlung alter Steinskulpturen (Balbals), die von Gräbern aus Kirgisistan und Kasachstan stammen. Diese Skulpturen stammen aus dem 6. bis 10. Jahrhundert und geben faszinierende Einblicke in die alten Zivilisationen Zentralasiens. Dies ist einer der historisch bedeutendsten Stopps Ihrer Kirgisistan-Rundreise und ein idealer Ort für Reisende, die Kultur und Geschichte miteinander verbinden möchten.

Nach Ihrem Besuch des Burana-Turms setzen Sie Ihre Reise in das malerische Chon-Kemin-Tal fort, ein Nationalpark, der 1997 gegründet wurde. Dieses Tal ist eine grüne Oase und ein einzigartiges Naturschutzgebiet, ideal für Naturliebhaber und Wanderer. Der Fluss Chon Kemin schlängelt sich über 116 Kilometer durch Schluchten, Täler und an sieben kristallklaren Seen vorbei. Das Tal ist bedeckt von weiten Wiesen, sanften Hügeln und dichten Kiefernwäldern, im Hintergrund erheben sich Gletscher und schneebedeckte Berggipfel, die bis zu 4700 Meter hoch sind.

Das Chon-Kemin-Tal liegt auf einer Höhe von 1400 bis 2800 Metern und zählt zu den schönsten Landschaften Ihrer abenteuerlichen Kirgisistan-Rundreise. In der Umgebung können Sie wunderschöne Wanderungen unternehmen. So gibt es südlich des Ashu Guesthouse beispielsweise eine beliebte Route von etwa sechs Kilometern mit einem Höhenunterschied von 271 Metern. Alternativ können Sie auch einen Reitausflug buchen, um diese bezaubernde Umgebung in Begleitung eines erfahrenen lokalen Guides zu entdecken – eine besondere Erfahrung, die viele Reisende als Höhepunkt ihrer Kirgisistan-Reise empfinden.

3. Reisetag: Chon Kemin - Cholpon Ata über Konorchek

Sie setzen Ihre Reise durch die beeindruckende Berglandschaft Kirgisistans in Richtung Cholpon Ata fort, das malerisch am Nordufer des Issyk-Kul-Sees liegt. Dieser Teil Ihrer Rundreise durch Kirgisistan bietet eine wunderbare Abwechslung aus rauer Natur, Gebirgspässen und lebendigen Dörfern.

Unterwegs können Sie einen Ausflug zur spektakulären Konorchek-Schlucht unternehmen, einem der verborgenen Naturwunder Kirgisistans. Hier finden Sie bizarre Felsformationen in warmen Rottönen, die durch Wind und Regen ausgewaschen wurden und eine beeindruckende Schlucht bilden. Um die schönsten Felsformationen zu erreichen, müssen Sie ein Stück wandern, aber die atemberaubenden Ausblicke machen dies ohne Zweifel lohnenswert. Diese Schlucht ist ein absolutes Muss für Reisende, die Natur, Ruhe und Abenteuer während ihrer Kirgisistan-Rundreise lieben.

Nach diesem Besuch fahren Sie weiter zum berühmten Issyk-Kul-See, einem der Höhepunkte jeder Reise durch Kirgisistan. Dieser See ist nach dem Titicacasee in Südamerika der zweitgrößte alpine See der Welt und wird von schneebedeckten Bergketten umgeben. Die Kombination aus Bergen, Wasser und Weite macht Issyk Kul zu einem Paradies für Naturliebhaber. Sie können hier schwimmen, Boot fahren oder am Strand entspannen und dabei den Blick auf die die Umgebung umgebenden Berge genießen.

Die Gegend rund um den Issyk-Kul-See hat eine reiche Geschichte. Im vergangenen Jahrhundert entstanden hier die ersten Siedlungen — koloniale Außenposten des Russischen Reiches. Noch heute spürt man in den Dörfern die russisch-koloniale Atmosphäre mit bemalten Holzhäusern und alten Sanatorien aus der Sowjetzeit. Auch Dunganen und Uiguren ließen sich hier nieder, nachdem sie aus China geflohen waren. Während der Sowjetzeit entwickelte sich der See zu einem beliebten Urlaubsort mit zahlreichen Kur- und Erholungszentren. Heute ist der Issyk-Kul-See nach wie vor beliebt, sowohl bei ausländischen Reisenden als auch bei den Kirgisen selbst.

Sie übernachten in Cholpon Ata, dem bekanntesten Badeort des Landes und einem beliebten Höhepunkt während einer Rundreise durch Kirgisistan. Die Stadt verfügt über schöne Sandstrände, besonders am Sanatorium hinter dem Minibasar. Hier oder im kleinen Hafen können Sie ein Boot mieten und entspannt den Ausblick auf die schneebedeckten Berge rund um den See genießen.

Hinter Cholpon Ata befinden sich beeindruckende Felszeichnungen der Skythen, die aus dem 5. bis 1. Jahrhundert v. Chr. stammen. Diese Petroglyphen zeigen vor allem Jagdszenen und bieten faszinierende Einblicke in die jahrtausendealte Kultur Zentralasiens.

Wer noch etwas mehr Abenteuer sucht, kann eine Fahrt durch die Grigorjewka-Schlucht unternehmen, wo Sie einem Fluss durch dichte Wälder folgen und immer höher zu den Alpenwiesen bei Semyonovka gelangen. Im Sommer verweilen hier viele Nomaden mit ihren Pferden und Herden, was ein wunderschönes Bild vom traditionellen Leben in den Bergen Kirgisistans vermittelt. Über eine andere Route kehren Sie zurück zum Ufer des Issyk-Kul-Sees, ein prachtvoller Abschluss dieses Tages voller Natur und Kultur.

4. Reisetag: Cholpon Ata - Jyrgylan

Sie setzen Ihre Reise entlang des nördlichen Ufers des wunderschönen Issyk-Kul-Sees fort, wo die Berglandschaft zunehmend rauer wird. Dieser Teil Ihrer Rundreise durch Kirgisistan führt Sie tiefer ins Herz des Landes, in das abgelegene Jyrgylan-Tal. Am Ende des Sees fahren Sie auf einer malerischen Strecke in die Berge, wo Sie unterwegs weite Ausblicke, weidende Herden und authentische Bergdörfer genießen können.

Das Jyrgylan-Tal befindet sich an der Stelle einer ehemaligen Kohlemine und ist heute ein Paradies für Wanderer und Naturliebhaber. Die Landschaft besteht aus sanften Hügeln, frischer Bergluft und endloser Stille — ideal für alle, die während ihrer Reise durch Kirgisistan einmal richtig abschalten möchten.

Sie übernachten in einem traditionellen Jurtenlager, ein besonderes Erlebnis, das bei einer echten abenteuerlichen Rundreise durch Kirgisistan nicht fehlen darf. Von Ihrer Jurte aus können Sie direkt in die Berge starten; Sie bestimmen selbst, wie lange oder wie weit Sie wandern möchten. Ob Sie sich für eine kurze Wanderung durch grüne Täler oder für eine längere Besteigung zu höher gelegenen Weiden entscheiden — überall werden Sie mit Panoramablicken und einem Gefühl von purer Freiheit belohnt.

Der Abend in Jyrgylan ist ruhig und stimmungsvoll: Der Himmel färbt sich langsam orange über den Bergen, das Lagerfeuer knistert und die Sterne erscheinen einzeln am Himmel. Dies ist das Kirgisistan der Nomaden — unberührt, gastfreundlich und atemberaubend schön.

5. Reisetag: Jyrgylan - Karakol

Sie reisen weiter nach Karakol. Im Jahr 1869 errichteten die Russen hier ein Fort, das 1888 den Namen Przewalsk erhielt – zu Ehren des berühmten Geografen, Zoologen, Botanikers und Entdeckungsreisenden Nikolai Prschewalski (1839–1888). Nach zahlreichen Expeditionen in Ostturkestan, Tibet, der Mongolei und Sibirien starb er hier 1888 an Typhus. Bei uns ist er vor allem durch die nach ihm benannten Przewalski-Pferde bekannt. Etwas außerhalb der Stadt liegen ihm zu Ehren ein Przewalski-Park und ein Museum.

Der Rest des Tages steht zur Verfügung, um dieses überwiegend russisch geprägte Städtchen mit seiner kolonialen Atmosphäre des 19. Jahrhunderts zu erkunden. Rund um die Dreifaltigkeitskathedrale reihen sich zahlreiche russische Holzhäuser entlang von mit Pappeln gesäumten Alleen. Die Kathedrale selbst wurde 1895 an der Stelle erbaut, an der die ersten Gottesdienste noch in einer Jurte abgehalten wurden. In den 1930er Jahren wurde sie in ein Klubhaus umgewandelt, doch inzwischen ist sie wieder in ihrem ursprünglichen Zustand restauriert.

Etwas nördlich der Kirche befindet sich das alte Zentrum von Karakol mit einigen kleinen Geschäften und einem Minibasar. Eines der bemerkenswertesten Bauwerke ist zweifellos die Dunganen-Moschee. Die Dunganen sind muslimische Flüchtlinge chinesischer Herkunft, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts hierher kamen. Noch heute leben einige Hundert Dunganen in Karakol. Die Moschee, die eher an einen buddhistischen Tempel erinnert, wurde zwischen 1907 und 1910 vollständig ohne einen einzigen Nagel errichtet.

Im Regionalmuseum können Sie (sofern es geöffnet ist) alte Fotografien, kirgisische Kunstwerke und skythische Ausgrabungsfunde bewundern. Besonders lebendig wird der Basar von Karakol am Sonntag, doch auch an anderen Tagen lohnt sich ein Besuch. Die Universität von Karakol trägt den Namen Kasym Tynystanov, eines der ersten kirgisischen Linguisten sowie eines bekannten Dichters und Schriftstellers. Sein Porträt ziert auch den 10-Som-Schein.

6. Reisetag: Karakol - Dzhety Oguz

Heute fahren Sie nach Dzhety-Ögüz, etwa 30 Kilometer westlich von Karakol gelegen. In einer Schlucht erheben sich sieben markante rote Felsen. Der Legende nach waren dies einst sieben Stiere, die von den Göttern in Stein verwandelt wurden, damit sie die umherziehenden Nomaden nicht länger belästigten.

Hinter einem Sanatorium befindet sich ein herrliches Tal – das sogenannte Blumetal –, das sich wunderbar für ausgedehnte Spaziergänge eignet. Im Sommer stehen hier zahlreiche Jurten, und viele Nomaden verbringen diese Zeit in der Region. Die Umgebung lädt zu wunderschönen Wanderungen ein, und mit etwas Glück können von den hier lebenden Nomaden Pferde gemietet werden.

7. Reisetag: Dzhety Oguz - Bokonbaevo über den Skazka Canyon

Entlang der Südküste des Issyk-Kul-Sees setzen Sie Ihre Reise fort. Erster Halt ist der Skazka-Canyon – ein beeindruckendes geologisches Naturphänomen, dessen Felsen durch Salzkristalle bizarr geformt wurden. Im richtigen Licht spazieren Sie hier durch die sogenannten „Regenbogenberge“, während im Hintergrund das tiefblaue Wasser des Issyk-Kul-Sees und die schneebedeckten Gipfel des Tianschan-Gebirges leuchten.

Anschließend fahren Sie weiter nach Bokonbajewo, dem Zentrum des sanften Ökotourismus, das sich stark dem Schutz der Natur verschrieben hat. In der Umgebung leben mehrere „Eagle Hunter“ – Falkner, die eine alte, heute selten gewordene kirgisische Tradition bewahren. Mit ihren majestätischen Steinadlern ziehen sie auf die Jagd nach Kleinwild. Es ist ein eindrucksvolles Schauspiel, die abgerichteten Vögel am Himmel kreisen und blitzschnell auf ihre Beute herabstoßen zu sehen. Eine solche Jagdvorführung mit den Adlern kann optional dazugebucht werden – nähere Informationen finden Sie unter den Ausflügen.

8. Reisetag: Bokonbaevo - Tash Rabat

Ein langer, aber landschaftlich wunderschöner Fahrtag über Kochkorka und die Stadt Naryn bringt Sie nach Tash Rabat. Nach der Ankunft können Sie die Kara-Koyun-Schlucht und die berühmte Karawanserei besichtigen, für die Tash Rabat bekannt ist. Tash Rabat ist ein sorgfältig restauriertes Steingebäude, das einst als Herberge an der legendären Seidenstraße diente. Wann genau die Karawanserei erbaut wurde, ist nicht bekannt, doch archäologische Funde deuten darauf hin, dass dieser Ort bereits im 10. Jahrhundert bewohnt war.

Bei schönem Wetter lädt das Tal zu einer herrlichen Wanderung ein. Alternativ können auch Pferde gemietet werden.

9. Reisetag: Tash Rabat - Son Kul / über Baetovo

Ein langer Reisetag führt Sie zum auf 3.016 Metern Höhe gelegenen Son-Kul-See. Die Strecke verläuft über das Dorf Baetovo und führt Sie über beeindruckende Gebirgspässe mit herrlichen Panoramablickten. Unter anderem überqueren Sie den malerischen MELS-Pass – benannt nach den kommunistischen Größen Marx, Engels, Lenin und Stalin. Die Straße ist größtenteils unbefestigt.

Der Son-Kul-See, der zweitgrößte See des Landes, ist ein beliebter Ort für Nomaden, die hier im Sommer ihre Jurten aufstellen. Überall weiden große Herden von Schafen, Ziegen, Pferden und Yaks. Das weite, fischreiche Gewässer ist allerdings nicht zum Schwimmen geeignet, da die Umgebung sehr sumpfig ist und der Zugang zum See oft schwierig ist.

Son Kul ist ein idealer Ort, um das Leben der Nomaden zu beobachten, ausgedehnte Spaziergänge zu unternehmen oder vielleicht ein Pferd zu mieten. Mit etwas Geduld können Sie auch versuchen, eines der zahlreichen Murmeltiere zu fotografieren – sie sind überall zu sehen und ihr Pfeifen hallt über die Hochebene. Doch Vorsicht: Sie sind blitzschnell und verschwinden im Nu in ihren Erdlöchern.

10. Reisetag: Son Kul

Ein freier Tag am wunderschönen Son-Kul-See. Genießen Sie die herrliche Natur mit dem See, den grünen Graslandschaften und den schneebedeckten Berggipfeln. Machen Sie einen Spaziergang entlang der Jurten, wo Sie sicher eingeladen werden, einen Blick ins Innere zu werfen. Dabei kommen Sie kaum daran vorbei, eine Tasse „Kumis“: die landestypische fermentierte Stutenmilch, die Nationalgetränk Kirgisistans, zu trinken.

Einige Jurten sind wahre Freiluftmuseen, geschmückt mit wunderschönen Filzteppichen. Ursprünglich als Schutz vor der Kälte begonnen, haben sich diese Teppiche zur dekorativen Kunst der Nomaden entwickelt. Jede kirgisische Mutter muss in der Lage sein, einen Teppich selbst herzustellen. Diese Teppiche – die einfachen „Alay Kiyiz“ und die aufwendigeren „Shyrdak“ – werden oft im Sommer auf den Almwiesen, den sogenannten Dzailoo, gefertigt.

Zuerst wird der Filz hergestellt, der auch für die Jurten und für die traditionelle kirgisische Kopfbedeckung, die „Alkalpak“, verwendet wird. Filz entsteht, indem Wolle zu kleinen Flocken geschlagen, in dicken Schichten ausgelegt, aufgerollt, in heißem Wasser getränkt und immer wieder hin und her gerollt wird, bis der Filz entsteht. Anschließend wird der Filz gefärbt, und verschiedene Muster werden nebeneinander gelegt, miteinander verpresst und ebenfalls hin und her gerollt, bis ein Teppich entsteht.

Diese Teppiche zeigen charakteristische Motive wie die steilen Hörner wilder Bergschafe und Steinböcke. Ein Teppich wird meist von mehreren Frauen gemeinsam hergestellt, wobei die Besitzerin des Teppichs für Essen und Trinken sorgt.

11. Reisetag: Son Kul - Kazarman

Sie verlassen Son Kul und fahren über den wunderschönen Moldo-Ashuu-Pass nach Kazarman. Obwohl Kazarman nur auf 1.200 Metern über dem Meeresspiegel liegt, ist dieser Ort in den Wintermonaten nicht erreichbar. Früher befand sich hier eine profitable Goldmine.

12. Reisetag: Kazarman - Osh

Sie fahren weiter nach Osh. Auf dem Weg dorthin machen Sie Halt im Ort Usgen, wo Sie ein Minarett und ein Mausoleum aus dem 11. Jahrhundert aus der Zeit der Karachaniden besichtigen können. Nach der letzten Etappe erreichen Sie Osh, die zweitgrößte Stadt Kirgisistans und den Endpunkt Ihrer Reise.

Osh liegt im Ferghanatal, das sich bis über die Grenze nach Usbekistan erstreckt. Den Rest des Tages haben Sie Zeit, Osh schon einmal zu erkunden.

13. Reisetag: Osh

Heute haben Sie den ganzen Tag Zeit, Osh zu entdecken. Sie besuchen den heiligen Berg von Osh, den Suleiman-Gora. Dieser ist ein Pilgerort für Muslime, denn es wird gesagt, dass Mohammed hier einst gebetet haben soll. Der berühmteste Pilger, der hier eine kleine Moschee – die Dom Babura – errichten ließ, war Babur, geboren im Ferghanatal und Begründer der Mogul-Dynastie in Indien.

Auf dem Berg befindet sich auch das historische Museum. Außerdem können Sie den Basar besuchen, einen der größten Zentralasiens. Überall erwarten Sie Stände, Käufer und Verkäufer mit einer großen Vielfalt an Textilien, Brot, Fleisch, Gemüse und Obst.

14. Reisetag: Osh - Arslanbob

Sie verlassen die Stadt und fahren weiter nach Arslanbob. Arslanbob ist ein reizendes Städtchen, das auf 1.600 Metern Höhe in einem wunderschönen Tal voller Walnussbäume liegt. Sie kommen hier gegen Mittag an und übernachten bei einer einheimischen Familie in einer Gastfamilie. Nach der Ankunft – meist gegen Mittag – haben Sie die Möglichkeit, Arslanbob in aller Ruhe zu erkunden.

15. Reisetag: Arslanbob

Ein freier Tag in Arslanbob. Dieses kleine Dorf liegt unter den schneebedeckten Gipfeln des Babash-Ata-Berges (4.427 Meter hoch) und ist berühmt für seinen großen Walnusswald. Die Walnüsse aus Arslanbob waren das erste Exportprodukt Kirgisistans nach Europa.

Rund um Arslanbob führen verschiedene Wanderwege durch den Walnusswald, es gibt zahlreiche Bergwanderungen und mehrere Wasserfälle in der Umgebung.

Neben all den Wandermöglichkeiten besteht hier auch die Möglichkeit, einen 2- bis 4-stündigen Ausritt durch das Tal und den Walnusswald zu unternehmen (gegen Aufpreis).

16. Reisetag: Arslanbob - Sary Chelek

Am Morgen reisen Sie zum Naturschutzgebiet Sary-Chelek. Dieses Reservat liegt rund um den beeindruckenden Bergsee Sary-Chelek. Sie übernachten erneut in einer Gastfamilie in dem kleinen Ort Arkyt, der nahe am See liegt und zugleich das Hauptquartier des Naturparks ist.

Der Sary-Chelek-See beherbergt über 1.000 Pflanzenarten, 160 Vogelarten und 34 verschiedene Säugetierarten. Was Sie entdecken werden, bleibt immer eine Überraschung, doch die Aussicht ist spektakulär.

17. Reisetag: Sary Chelek

Heute haben Sie den ganzen Tag Zeit, die Umgebung des Sary-Chelek-Sees zu erkunden. In der Nähe dieses Bergsees liegen mehrere kleinere Seen, was die Gegend zu einem wunderbaren Wandergebiet macht.

Vom Ort Arkyt führt ein steiler Weg hinauf zum Bergsee, der auf etwa 1.800 Metern über dem Meeresspiegel liegt. Sary Chelek wird im Westen von den Chatkal-Bergen umgeben, die sich bis über die Grenze nach Usbekistan erstrecken. Bei klarem Wetter ist auch der über 4.000 Meter hohe Muztor-Peak sichtbar.

Die Wälder rund um den See bestehen aus Walnuss-, Apfel- und Birnbäumen und sind daher ein beliebter Lebensraum für viele Tiere. Es wird sogar gesagt, dass hier Schneeleoparden leben sollen. Verschiedene Wanderwege laden zur Erkundung ein, und ein Picknick in der Natur ist besonders zu empfehlen!

18. Reisetag: Sary Chelek - Toktogul

Sie setzen Ihre Reise fort zum Toktogul-Stausee durch die Chychkan-Schlucht. Sie fahren entlang des Naryn-Flusses, bis Sie einen Pass überqueren und das blaue Wasser des Toktogul-Sees in der Sonne glitzern sehen.

Der Toktogul-Stausee ist der größte Stausee in Kirgisistan. Er liegt im Gebiet eines Biosphärenreservats, und die Umgebung ist dementsprechend wunderschön. Wenn Sie am Nachmittag Zeit haben, können Sie in der Umgebung Wanderungen unternehmen.

19. Reisetag: Toktogul - Bischkek

Sie kehren zurück in die Hauptstadt. Doch zuvor erwartet Sie noch eine wunderschöne Fahrt über das Suusamyr-Hochplateau und den At-Bel-Pass. Am Nachmittag erreichen Sie Bishkek, wo Sie Ihren letzten Abend in Kirgisistan verbringen werden.

20. Reisetag: Abreise Bischkek

Je nach Ihren Flugzeiten werden Sie zum Flughafen gebracht für Ihren Rückflug nach Hause.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
13.07.2017	31.12.2018	X	1.495 €
01.01.2026	01.01.2031	✓	3.450 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > - Übernachtung in den erwähnten Hotels (oder vergleichbar) mit Frühstück
- > - Übernachtung im Jurtenlager in Dzhety Oguz, Tash Rabat. Oimo Tash und Son Kul inklusive Abendessen und Frühstück
- > - Übernachtung in CBt-Homestay in Chon Kemin, Kazarman, Arslanbob, Sary Chelek und Toktogul inklusive Abendessen und Frühstück
- > - Transfers Flughafen - Hotel hin und zurück
- > - Auto mit Fahrer für die gesamte Reise (Fahrer spricht wenig Englisch)
- > - Eintritts- und ökologische Gebühren während der Reise

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > - internationale Flüge
- > - sonstige nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- > - Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- > - nicht erwähnte Eintrittsgebühren für Sehenswürdigkeiten
- > - optionale Ausflüge
- > - Zuschlag (optional) für komfortablere Hotels
- > - Demonstration des Adlerfangs
- > - Pferdeverleih
- > - englischsprachiger Guide

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: beliebig

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Kirgistan entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2760 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **63 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 42 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 42 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Tag 1: Ankunft in Bischkek
- > Tag 2: Bischkek – Chon Kemin / über Burana
- > Tag 3: Chon Kemin – Cholpon Ata über Konorchek
- > Tag 4: Cholpon Ata – Jyrgylan
- > Tag 5: Jyrgylan – Karakol
- > Tag 6: Karakol – Dzhety Oguz
- > Tag 7: Dzhety Oguz – Bokonbaeva über Skazka Canyon
- > Tag 8: Bokonbaeva – Tash Rabat
- > Tag 9: Tash Rabat – Son Kul über Baetovo
- > Tag 10: Son Kul
- > Tag 11: Son Kul – Kazarman
- > Tag 12: Kazarman – Osh
- > Tag 13: Osh
- > Tag 14: Osh – Arslanbob
- > Tag 15: Arslanbob
- > Tag 16: Arslanbob – Sary Chelek
- > Tag 17: Sary Chelek
- > Tag 18: Sary Chelek – Toktogul
- > Tag 19: Toktogul – Bischkek
- > Tag 20: Abreise Bischkek

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.